

Reisende berichten

NIEDERKRÜCHTEN (RP) Mit „Der Reisende in mir“ wird eine Reihe von Reiseberichten in Niederkrüchten ins Leben gerufen. Reisende berichten über ihre Erfahrungen mit dem Unbekannten, das Kennenlernen und Erleben fremder Kulturen und Länder. Am ersten Abend wollen die Teilnehmer nicht in die Ferne schweifen, denn Bernd Nienhaus entführt sie in die Natur von Niederkrüchten. Mit Bildern und interessanten Anekdoten bringt er Gästen Niederkrüchten näher. Zur Auftaktveranstaltung wird eingeladen für Donnerstag, 8. Oktober, um 20 Uhr in die Gemeindebibliothek Niederkrüchten, Adam-Houx-Straße 36 (im Laurentiusmarkt Elmpf). Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Abende sollen folgen. Wer selbst eine schöne Reise unternommen hat und Erfahrungen und Erlebnisse weitergeben möchten, nah oder fern, kann sich melden beim Kulturamt der Gemeinde Niederkrüchten, ☎ 02163 980 129, Frau Meier.

→ IM PROFIL

Hermann Meyer 60



SPD-Chef Hermann Meyer wird heute 60 Jahre alt. RP-ARCHIVFOTO: BUSCH

NIEDERKRÜCHTEN (RP) Der Kreistagsabgeordnete und stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Niederkrüchten Hermann Meyer (SPD) wird heute 60 Jahre alt. Seit 1989 ist er Mitglied des Kreistages und wurde auch bei den Wahlen am 30. August wieder in den neuen Kreistag gewählt. Bisher war er als Kreistagsmitglied Vorsitzender des Kulturausschusses und stellvertretender Vorsitzender im Sportausschuss sowie Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss. Seit 30 Jahren gehört er auch dem Rat der Gemeinde Niederkrüchten an. 1984 wurde er zum stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde gewählt. In seiner Funktion als Kreistagsmitglied vertritt er den Kreis auch im Polizeibeirat der Kreispolizeibehörde, in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Stadt Krefeld/Kreis Viersen und im Kuratorium der Sparkasse Krefeld zur Förderung der Natur und Kultur im Kreis Viersen. Hermann Meyer, seit 25 Jahren Parteichef der Niederkrüchter Sozialdemokraten, ist nicht nur politisch engagiert. Er ist Mitglied in 16 Vereinen, unter anderem Vorsitzender der Johannes-Bruderschaft und im Martinsverein Dam-Birth.

TIPPS & TERMINE

MONTAG

SCHWALMTAL
ZWAR 55+ bietet Englisch für Senioren
an, Evangelisches Gemeindezentrum, Lange Straße, Waldniel, 17 Uhr.

„Eine eigene Kita wäre gut“

Das **Schwalmtaler Bündnis** für Familien will Betriebe **familienfreundlicher** gestalten. Warum das für beide Seiten gut wäre, erklärt Unternehmer Boris Tacken. Er wünscht sich einen Betriebskindergarten.

VON BIRGITTA RONGE

SCHWALMTAL Lässt sich Ihre Arbeitszeit mit dem Betreuungsbedarf vereinbaren? Welche Art von Kinderbetreuung wünschen Sie sich? Was würde helfen, Beruf und Familie besser zu vereinbaren? Solche Fragen hat das Schwalmtaler Bündnis für Familie Mitarbeitern örtlicher Firmen gestellt. Auch die Betriebe wurden angeschrieben, auch dort sollten die Chefs Fragen beantworten. Ziel der Aktion: Die Familienfreundlichkeit von Schwalmtaler Unternehmen fördern, diese Firmen bekannt machen. „Das würde auch junge Familien nach Schwalmtal ziehen“, ist sich Maria Beiten vom Arbeitskreis sicher. „Wenn berufstätige Eltern erfahren, dass unsere Unternehmen flexible Arbeitszeiten und Kinderbetreuung anbieten, bleiben sie gern in Schwalmtal.“

Viele weibliche Mitarbeiter

Mit der Überlegung, einen eigenen Betriebskindergarten einzurichten, trägt sich auch Boris Tacken. Einen ersten Schritt hin zur Familienfreundlichkeit hat der Schwalmtaler Unternehmer schon gemacht: „Wir bieten flexible Arbeitszeitmodelle an, damit die Mitarbeiter ihre Kinder auch zum Kindergarten oder in die Schule bringen können.“ Allerdings wolle er eine Lösung für die Kinder finden, die noch zu klein für den Kindergarten seien. „Wir haben viele Aushilfskräfte, für die der Zuverdienst wichtig ist, vor allem Frauen“, erklärt Tacken. Und für die sei es eben hilfreich, wenn sie die Kleinen während der Arbeit versorgt wüssten.

Viele Gedanken hat sich der dreifache Vater schon gemacht: „Es müsste eine Betreuung sein, die verschiedene Altersgruppen einschließt. Es ist ja ein Unterschied, ob die Mutter das Kind im Maxi-Cosi mitbringt oder es beschäftigt werden muss.“ Zudem gelte es, den



Boris Tacken, selbst dreifacher Vater, plant **Kinderbetreuung** in seiner Waldnieler Firma. Er denkt auch über eine **Kooperation** mit bestehenden Einrichtungen nach. RP-FOTO: FRANZ-HEINRICH BUSCH

Anforderungen der verschiedenen Nationalitäten, die bei Tacken arbeiten, gerecht zu werden und – entsprechend zu den flexiblen Arbeitszeitmodellen – auch die Betreuungszeiten flexibel zu halten.

Aus den Überlegungen spricht auch unternehmerisches Denken. „Die Mitarbeiter, die ich im Augenblick habe, haben ihre Kinderbetreuung geregelt“, sagt Tacken. „Aber ich brauche oft neue Mitarbeiter, und ich möchte langfristig meine Produktion sichern. Je breiter mein Angebot ist, desto eher sagen die Leute: ‚Da kann man gut arbeiten.‘“

INFO

Mitmachen

Unternehmen, die Interesse an der Mitarbeit im Arbeitskreis „Familienfreundliche Unternehmen“ im Lokalen Bündnis für Familie haben und **Kontakte** zu anderen Betrieben knüpfen wollen, wenden sich an Maria Beiten, ☎ 02163 57 15 788 (E-Mail: m.beiten@web.de) oder an die **Koordinatorin** Dietlind Bielefeld, ☎ 02163 946 192 (E-Mail: dietlind.bielefeld@gemeinde-schwalmtal.de)

Aus dem Zusammenschluss im Lokalen Bündnis für Familie erhofft sich Boris Tacken auch Anregungen, vielleicht gemeinsame Pläne für einen Betriebskindergarten mit anderen Unternehmen in der Nähe. „Ich will keinem Kindergarten Konkurrenz machen“, sagt Tacken. Auch Kooperationen mit bestehenden Einrichtungen seien denkbar, der Kontakt zu Familienzentren etwa. „Wir wissen, dass das kostet, aber wenn der Bedarf da ist, trägt sich das auch“, glaubt Tacken. Nun gelte es, einen Anfang zu finden: „Jahrelang wollen wir das nicht liegen lassen.“

→ LEBEN MIT ENERGIE

Geschirrspüler nur voll laufen lassen



Auch bei der Geschirrspülmaschine lässt sich Energie **sparen**. FOTO: DPA

BRÜGGEN/ SCHWALMTAL (sk) Zum Start der Niederrheinwerke Schwalmtal-Nette gibt das Versorgungsunternehmen gemeinsam mit der Rheinischen Post Tipps zum sparsamen Umgang mit Energie. Heute geht es um die Geschirrspülmaschine. Die gute Nachricht: Geschirrspüler mit der Maschine zu spülen, ist nicht nur bequemer als Handarbeit. Wenn man ein paar Grundregeln beachtet, spart es zudem Wasser und Strom. Die wichtigste Regel: Die Geschirrspülmaschine soll nur eingeschaltet werden, wenn sie voll beladen ist. Wer nur einen kleinen Haushalt hat, sollte darum nicht nur auf die Energie-Effizienzklasse achten, sondern auch auf die passende Größe der Maschine. Sparprogramme für wenig verschmutztes Geschirrspülen brauchen ein Viertel weniger Strom. Es reicht aus, die Speisereste zu entfernen: Wer die Teller vor dem Einsortieren abspült, verbraucht unnötig Wasser.

Umweltschonende Spülmittel arbeiten genau so gut wie Reiniger mit belastendem Aktivchlor. Beim Energieberater erfahren Sie, ob Sie ihren Geschirrspüler (wie die Waschmaschine) an den Warmwasserhahn anschließen können. Das spart noch mehr. Mehr Energiespartipps gibt es bei den Niederrheinwerken in Schwalmtal-Waldniel, Schulstraße 28 B, im Viersener Stadthaus und im Internet unter www.niederrheinwerke-schwalmtal-nette.de.

Die Serie „Leben mit Energie“ ist eine Gemeinschaftsaktion der Rheinischen Post und der Niederrheinwerke.

Brüggen füllt ein Buch zu Ehren des Sports

BRÜGGEN (off) Taekwondokämpfer Jens Leewen (17) und die Kicker des Bezirksliga-Aufstiegers TSF Bracht sind die ersten, die sich in der Brachter Ratsstube ins „Buch des Sports“ eintragen. Von einer Buchausgabe kann eigentlich noch keine Rede sein. Aber der Anfang für ein neues Werk der Brüggener Sportgeschichte wurde mit zwei Blättern gemacht. Das Layout dafür übernahm Schmitz Druck & Medien in Brüggen, die Laudatio der Gemeindegemeinschaft. Die beiden Dokumente werden mit dem Gemeindegemeinschaftssiegel versehen und bei der Gemeinde aufbewahrt.

„Mit dem Buch des Sports entwickelte die Gemeinde und der Gemeindegemeinschaft eine Innovation zu Ehren des Sportes“, sagte Bürgermeister Gerhard Gottwald bei der Eintragung der Sportler im Rahmen einer Feierstunde. Es soll

die traditionsreiche Sportlehre nicht ablösen. „Mit dem Eintrag ins Buch des Sports wollen wir für besonders herausragende sportliche Leistungen und Ereignisse eine höchstmögliche Ehrung und Anerkennung aussprechen“, betonte er. Auf der anderen Seite soll ein solcher Eintrag ein weiterer Ansporn und Motivation für die Jugend sein. „Die jungen Leute in unserer Gemeinde sollen nach sportlichen Erfolgen streben“, so Gerhard Gottwald. Er stellte heraus: „Das Buch wird aber auch offen sein für ganz herausragende Lebenswerke und Leistungen älterer aktiver Sportler.“

Jens Leewen, ein Brachter Junge (übrigens der beliebteste RP-Sportler von 2008 im Kreis Viersen) verbuchte Platz vier bei der Jugend-Europameisterschaft im schwedischen Trelleborg und holte den Deutschen Meistertitel der Jugend.

Zwischenzeitlich sicherte sich der Vollkontaktler der TG Jeong Eui Nettetal den deutschen Meistertitel der U 21 und wurde bereits für seine zweite Europameisterschaft in diesem Jahr im spanischen Vigo nominiert. Die Aufstiegssaison in die Bezirksliga bei den TSF Bracht hörte sich wie ein Krimi an. „Als ich das noch einmal hörte, wie wir aufgestiegen sind, bekam ich eine Gänsehaut“, meinte TSF-Trainer Stefan Pötters. „Ein derartiger Aufstieg in diese Liga aus der Gemeinde liegt 20 Jahre zurück“, wusste Gottwald.

Fünf-Kilometer-Gemeindegemeinschaft

Zwischen dem Taekwondo und Fußball besteht eine Verbindung. „Björn Pistel, Trainer von Jens Leewen, machte mit unseren Übungsleitern vor zehn Tagen ein Dehnungstraining“, erzählte Jürgen Lankes vom TSF-Spielbetriebs-



Jens Leewen (17) und die Kicker des Bezirksliga-Aufstiegers **TSF Bracht** trugen sich als erste herausragende Sportler in das Buch des Sports ein. RP-FOTO: BUSCH

ausschuss am Rande. Noch etwas: Gerhard Gottwald wurde offiziell als Fünf-Kilometer-Gemeindegemeinschaft-

meister der Altersklasse ab 60 Jahre mit Urkunde und Goldmedaille ausgezeichnet.

RP Premium

Thriller – Live! Die Show über den King of Pop. Exklusiv für Abonnenten: 25% PremiumBonus!

Erleben Sie Thriller – Live! Das Aufsehen erregende Musik-Spektakel vereint Michael Jacksons über 40 Jahre andauernde Karriere in einer einzigartigen Show im **Capitol Theater Düsseldorf**.

25% PremiumBonus für die Shows am **13. und 14.10.2009**, jeweils **20.00 Uhr**

	Normalpreis*	PremiumBonus 25%
Kategorie 1	€ 70,00	€ 17,50
Kategorie 2	€ 60,00	€ 15,00
Kategorie 3	€ 50,00	€ 12,50
Kategorie 4	€ 42,00	€ 10,50
Kategorie 5	€ 34,00	€ 8,50

*zzgl. Gebühren

Jetzt buchen unter 0180 5 28 01 05

14 Cent/Min. aus dem Netz der DTAG, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk Mo-Fr 8-20 Uhr | Sa 9-16 Uhr | So und Feiertag 10-16 Uhr

sowie bei Heinersdorff, Heinrich-Heine-Allee 24, Düsseldorf Mo-Fr 10-19 Uhr | Sa 10-15 Uhr

Bitte nennen Sie bei Ihrer Ticketbestellung den Buchungscode **PremiumCard** und halten Sie Ihre PremiumCard bereit.

www.thriller-live.com

RP Ticket DERTICKETSERVICE

Heinersdorff Ticketservice

BB PROMOTION Ihr Ticketpartner



Premium zahlt sich aus!

PremiumVeranstaltung

